Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 21. Ratibor, den 13. März 1824.

Rechtfertigung.

Durch die Ausfälle, welche sich der Herr Pastor K. Wunster in Nr. 16 und 17 des O. A. gegen den Verfasser der Anmerkungen in Nr. 6 desselben Blattes, erlaubt hat, wird das gebildete Publikum, die Anonymität des letztern wohl für hinlänglich motivirt erachten.

Diese Angriffe konnte jeder voraussehen, der die anmaßenden, ohne alle Consequenz geschriebenen historischen Notizen in Nr. 1 des O. A. gelesen hat.

Ich bitte diese Erklärung mit den Stellen dieses Aufsatzes zu vergliechen, wo der Pastor Wunster von seinem freien Evangelio, und der Ausrottung des evangelischen Geistes in Groß = und Klein = Polen spricht, ich bitte die Sottise nachzulesen, die dem großen Kaiser Joseph in den Mund gelegt wird, als die Seifersdorfer Supplicanten zu Bielitz von dem fremden Herrscher, Schulen und Kirchen gefordert; ich bitte endlich den Geist des 16ten Jahrhunderts nicht unbeachtet zu lassen, der sich in diesem Probestück eines größern Machwerks überall ankündigt, womit das 2te Tausend jener Bücher beginnen soll, geeignet, Oel über das verglimmende Feuer des Bruderzwistes auszugießen.

Literarische Anzeige.

In C. H. Juhr's Buchhandlung zu Ratibor ist neu zu haben:

Kelch, tabellarische Uebersicht aller im Oppelnschen Regierungs = Departement bestehenden Steinkohlen = Gruben, Erzförderungen, Hohöfen, Hütten, Bleichen, Gipsgruben 2c., 5 sgr. — Netze zur Charte von Schlesien, Velinpap. à Stück 2 1/2 sgr., Schreibp. 1 1/2 sgr. — Kelch, Wand-Charte v. Schlesien, 16 sgr. — Kelch, Special = Charte von Schlesien, 8 sgr. — Kelch, 2 mal 30 Vorschriften, Velinp. 15 sgr.

Siegel, 6 deutsche Lieder mit leichter Clavier = und Guitarre = Begleitung, 18 sgr. — Ouverture aus Euryanthe, f. 2 Violinen, Viola und Violoncell, 20 sgr. — Dieselbe, f. Flöte, Violine, Viola und Violoncell, 20 sgr. — Mayseder, 1tes Duo für 2 Vio=

linen, 1 Rtlr. 5 sgr. — 20 Pièces pour la Guitarre seule 10 sgr. — Ouverture aus Joseph und seine Brüder, f. Pianof. zu 4 Händen, 18 sgr. —

(Preise in Courant.)

Concert
zur Unterstützung der Armen, im Saale des Königl. Gymnasien-Gebäudes.

Die verehrten Theilnehmer des hiesigen Musik-Vereins werden

am 21. d. M.

im Saale des Königlichen Gymnasien-Gebäudes ein zahlreich besetztes Instrumental- und Vocal-Concert zur Unterstützung

der Haus-Armen

veranstalten.

So oft schon hat sich bei ähnlichen Veranlassungen das zum Wohlthun rege Gefühl der hochachtbaren Bewohner und Bürger dieser Stadt bewährt, daß es wohl nur der gegenwärtigen Anzeige, verbunden mit der gehorsamsten und ganz ergebensten Bitte:

auch dieses wohlthätige Unternehmen durch eine recht thätige Theilnahme zu fördern,

bedarf, um eines günstigen Erfolges gewiß zu seyn.

Ohne dem Wohlthätigkeitsgefühl, in Rücksicht einer höhern Spende irgend Grenzen setzen zu wollen, wird der

Eintrittspreis im Allgemeinen auf 10 sgr. Nominal-Münze bestimmt.

Der Anfang ist Abends um halb 7 Uhr.

Ratibor, den 8. März 1824.

Der Magistrat.

Jonas. Burger. Anlauff.

Bekanntmachung.

Am 8. April c. Vormittags um 10 Uhr sollen in dem Steuer-Receptur-Locale zu Pleß 49 Ctnr. 70 Pfd. Zucker und 1 1/2 Ctnr. grobe kurze Waaren in zertheilten Posten, im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden verkauft werden, welches zur Nachricht bekannt macht.

Berun-Zabrze d. 9. März 1824.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

v. Brandt. Newiadomsky. Miklis.

Verpachtungs-Anzeige.

Nachstehende, nahe an der Kreisstadt Ratibor gelegene, zum Mediat-Herzogthum Ratibor gehörigen Vorwerke, Bierbrauerei und Branntweinbrennereien, auch eine Pottaschsiederei, erstere größtentheils sehr tragbaren Boden enthaltend, als:

1) Niedane, mit probsteilich Rudnik,
2) Ottitz,
3) Brzuchow, am Schlosse Ratibor,
4) Markowiok,
5) Kempa,
6) Trawnik,
7) Raschczitz, mit Branntweinbrennerei und Pottaschsiederei,
8) Adamowitz mit Bogunitz, nebst Branntweinbrennerei,
9) die Bierbrauerei, und
10) die Branntweinbrennerei, beide am Schlosse Ratibor, mit 24 Schaukstätten, endlich
11) die vorhandenen Spann- und Handdienste bis zu ihrer Ablösung,

sollen in ihrem jetzigen Zustande im Wege der Licitation entweder im Ganzen, oder einige beisammen, oder auch einzeln auf 9 bis auf 12 Jahre bei annehmlichen Geboten in Pacht ausgethan werden.

Dieses wird Pachtliebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß zu dieser Verpachtung ein Termin

auf den 29sten, 30sten u. 31sten März d. J. Vormittags um 8 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Kammer zu Schloß Ratibor anberaumt worden ist, wozu Pachtliebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß nur diejenigen zur Licitation zugelassen werden können, welche sich über ihre Annehmbarkeit und über die erforderlichen Eigenschaften genügend ausgewiesen haben werden.

Die Pachtbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Kammer-Kanzlei eingesehen, Information bey dem Kammerrath Aschersleben eingeholt und die Pacht-Gegenstände an Ort und Stelle besichtigt werden, zu deren Anweisung die Wirthschafts-Beamten beauftragt sind. Für Auswärtige wird nachrichtlich bemerkt, daß die Vorwerke nachstehendes Areal enthalten und darauf gegenwärtig an Nutzvieh gehalten wird, als:

1. Niedane mit Rudnik
48 Kühe, über 1000 Schafe, welche letztere zum großen Theil veredelt sind.

Morgen	□R preußisch Maß.
4	160 Garten,
1258	81 Acker,
123	163 Wiesen.

2. Ottitz, 1/4 Meile von Ratibor,
39 Jungvieh und 500 Schafe.

Morgen	□R. preußisch Maß.
1	99 Garten,
687	89 Acker,
67	121 Wiesen.

3. Brzuchow am Schlosse Ratibor,
48 Kühe.

Morgen	□R. preußisch Maß.
=	31 Gartenland,
338	82 Acker,
67	121 Wiesen.

4. Markowitz
39 Nutzkühe und 50 Ochsen nebst Jungvieh.

Morgen	□R. preußisch Maß.
441	139 Teich-Ackerland,
162	82 Teich-Wiesen incl. Gräserey.

5. Kempa, Teich-Vorwerk, wird jetzt mit Fischen besetzt.

Morgen	□R. preußisch Maß.
658	83 Teich-Acker,
13	79 Acker,
90	175 Wiesen,
50	175 Gräserei.

6. Trawnik
45 Nutzkühe und 19 Jungvieh.

Morgen	□R. preußisch Maß.
2	Garten,
232	56 Acker,
50	Wiesen,
41	134 Huthung.

7. Raschczitz
58 Stück Jungvieh und Ochsen und 600 Schafe.

Morgen	□R. preußisch Maß.
22	150 Gärten mit Hopfenanbau,
664	164 Acker,
84	40 Wiesen,
31	99 Teiche.

8. Adamowitz mit Bogunitz
11 Kühe, 33 Ochsen und Jungvieh und 500 Schafe.

Morgen	□R. preußisch Maß.
4	58 Gartenland,
665	48 Acker,
156	36 Wiesen,
168	134 Teiche.

Außer dem Nutzvieh werden auf jedem Vorwerke neben der Roboth die erforderlichen Arbeitspferde oder Ochsen gehalten. Die Auswahl unter den Licitanten und der Zuschlag bei annehmbarem Geboth, wird Sr. Durchlaucht dem Herzoge und Landgrafen vorbehalten, weshalb ein Jeder, bis zur bald einzuholenden Entscheidung, an sein Gebot gebunden bleibt, das mit einer angemessenen baaren oder pfandbrieflichen Caution vor der Licitation verbürgt werden muß.

Schloß Ratibor den 21. Februar 1824.

Herzoglich Ratiborsche Kammer.

Schafvieh = Verkauf.

Das Dominium Groß = Strehlitz (in Oberschlesien) bietet eine Parthie einjähriger und älterer Stähre von ganz reiner Abstammung, wie auch veredelte und ganz edle Mütterschafe, sächsischer Race, zu möglichst billigen, den Zeitverhältnissen angemessenen Preisen an.

Groß = Strehlitz, den 6. März 1824.

Das Graf Renardsche Groß = Strehlitzer Wirthschafts = Amt.

Schroll,
Ober = Amtmann.

Anzeige.

Bei dem Dominio zu Langendorf ist ein schöner 6jähriger Stammochse, Tyroler Race, zu verkaufen.

Anzeige.

Ein Beutel, von licht = und dunkelgrüner Seide, worin 25 Fl. W. W. und ein Vier = Groschen = Stück befindlich, ist vom Gastwirth Jaschke bis zum Herrn Daniel Peter verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung beim Gastwirth Jaschke abzugeben.

Ratibor, d. 12. März 1824.

Anzeige.

Zur Bleiche nach Hirschberg kann jetzt schon aufgegeben werden.

Zugleich bemerke noch, daß ich alle Lein = und Tischzeuge zur dortigen Bleiche annehme, jedoch Garn ausgenommen.

Ratibor, den 12. März 1824.

Joh. P. Kneusel.

Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß derselbe Unterricht im Gesang, Guitarre, Violoncello und Klavier ertheilt, und wünscht noch einige leere Stunden durch neue Schüler besetzt zu sehen.

Ratibor, den 9. März 1824.

A. Hoffmann.

Anzeige.

200 Ctnr. gutes Heu und 200 Ctnr. gutes Grummet sind zu haben bei

Johanna Galli.

Ratibor, den 11. März 1824.

Getreide = Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 11. März 1824.	Besser	1	7	2	—	21	—	—	14	3	—	10	10	—	29	—
	Mittel	1	5	—	—	19	3	—	13	5	—	10	2	—	24	9

Die Insertions = Gebühren betragen 8 D'r. Courant pro Spalten = Zeile.